Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Berlin, den 12. 9. 1990
113/Dy/ha

Bericht über die Repatriierung namibische Kinder/Jugendliche/Erzieher von der SdF Staßfurt und dem Kinderheim Bellin

Auf Beschluß der namibischen Regierung wurde die Repatriierung aller in Staßfurt und Bellin weilenden Kinder/Jugendlichen/Erzieher Ende August 1990 vorgenommen. Auf namibische Seite wurde das Komitee für Repatriierung, Wiederansiedlung und Wiederaufbau (RRR-Komitee) des namibischen Kirchenrates für die Koordinierung und Organisation eingesetzt. Dieses Komitee war zur organisatorischen Unterstützung der Repatriierung der namibischen Bürger in Vorbereitung, der ersten freien Wahlen 1989 gegründet wurden.
Die Rückführung erfolgte in 3 Gruppen:

25. 8. 90	1000 Personen	(96 Kinder + 4 Erzieher)
27. 8. 90	247 "	(229 " + 18 ")
30. 8. 90	110 "	(105 " + 5 ").

Der Transport der Kinder zum Flugplatz Frankfurt/Main erfolgte mit Bussen. Diese Fahrten, die Formalitäten auf dem Flughafen sowie der Flug nach Windhock verliefen ohne Komplikationen. Jede Gruppe wurde durch einen offiziellen Vertreter der DDR, so u. a. dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit Herrn O. Wutzke bzw. 2 Parlamentariern des entwicklungspolitischen Ausschusses der Volkskammer begleitet.
Nach der offiziellen Begrüßung auf dem Windhoeker Flugplatz durch Vertreter der SWAPO, des Außen- und Bildungsministeriums, des namibischen Kirchenrates und des RRR-Komitees wurden die Kinder in die Peoples Primary School nach Katutura (ein Stadtteil Windhoeks) gebracht. Dort erfolgte die Registrierung der Kinder sowie der Eltern bzw. der Verwandten. Nach gründlicher Überprüfung der Dokumente wurde ein "Protokoll über die Zusammenführung" angefertigt, in dem die Frage des Übergangs der Verantwortung für das Kind vom RRR-Komitee an die Eltern/Verwandten geklärt wird. Zur Ergänzung der Unterlagen der RRR-Komitees wurden Fotos der Kinder und der zu abholenden Person angefertigt.

Jedem Kind wurden vom RRR-Komitee u. a. 2 Decken, 1 Matratze und 50 Rand Verpflegungsgeld für die ersten Tage übergeben.

Kopie aus dem Bundesarchiv

Die Waisenkinder bzw. die Kinder, die nicht von Angehörigen empfangen worden sind, wurden im Internat der Peoples Primary School Katutura (bis 10 Jahre) sowie des Khomasdal Teachers College (11 - 18 Jahre) untergebracht. Beide Institutionen werden z. Z. nicht für den Lehrbetrieb genutzt. Die ebenfalls aus der DDR zurückgekehrten Erzieher sind bis zum Jahresende noch zur Betreuung dieser Kinder eingesetzt. UNICEF stellte die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung.
Per 5. 9. 90 ergab sich folgende Situation:

430 Kinder nach Namibia zurückgekehrt
347 von Eltern/Verwandten aufgenommen
z. Z. in PPS Katutura (Alter 1 - 10 Jahre) 33 Kinder + 17 Erzieher
in KTC Khomasdal (Alter 11 - 18 Jahre) 38 Kinder + 9 Erzieher.

Die Kinder der Erzieher sind m. E. in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt und bilden die Differenz.
Von den 347 Kindern, die von ihren Familien aufgenommen worden sind, sind 81 in den nördlichen Teil Namibias gefahren, 8 in andere Landesteile und 258 leben in Windhoek. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Konzentration weiterer Aktivitäten für Integrationsmaßnahmen auf Windhoek, da auch angestrebt wird, die unter Obhut des namibischen Kirchenrates verbleibenden Waisenkinder in Windhoek unterzubringen.

Bis Jahresende läuft die Reintegration dieser Kinder unter Leitung des RRR-Komitees. Für alle Fragen wie z. B. Einstufung in entsprechende Klassenstufen des namibischen Bildungssystems e.t.c. ist das Bildungsministerium zuständig. Das RRR-Komitee hält engen Kontakt zu den zuständigen Stellen des Bildungsministeriums. Der Staatssekretär dieses Ministeriums, Herr Ankama, äußerte die Meinung, daß mit Übergabe der Kinder an die Eltern auch die volle Verantwortung für den weiteren Bildungsweg der Kinder an die Eltern geht.
Im RRR-Komitee laufen Bestrebungen, ein Internat weiterhin zur Unterbringung der Kinder über den 31. 12. 90 hinaus zu nutzen. Damit wäre die Möglichkeit gegeben, die Waisen und die Unterstützung benötigenden Kinder zentral unterzubringen (Betreuung durch namibische Erzieher und möglicherweise durch einige deutsche Erzieher aus Staßfurt bzw. Bellin) und eine Schulbildung in Windhoek entsprechend ihres Kenntnisstandes in einer deutschen bzw. namibischen Schule zu ermöglichen). Ein Projekt mit Kostenvoranschlag wird durch RRR erarbeitet. Für dieses Projekt wäre größere finanzielle Hilfe aus dem Ausland erforderlich.

Kopie aus dem Bundesarchiv